
Stellenausschreibung

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem aktuellen Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikationen (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **28. Oktober 2026** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der ausschließlich aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: pfarrdienst.personalservice@ekhn.de. An diese Adresse sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrer*innen aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Heike Mause, Tel.: 06151 405-390, E-Mail: pfarrdienst.personalservice@ekhn.de.

Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, 0,5 Pfarrstelle einer Stellvertretenden Dekanin* eines Stellvertretenden Dekans – befristet bis 31. Dezember 2029

Im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die 0,5 Pfarrstelle der*des stellvertretende*n Dekan*in zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2029. Die Wahl erfolgt auf einvernehmlichen Vorschlag der Kirchenleitung und des Dekanatssynodalvorstands durch die Dekanatssynode. Dienstsitz ist das Haus der Kirche „Katharina von Bora“, Marktstraße 7, in Rüsselsheim.

Gemeinsam mit dem Dekan übernimmt die*der stellvertretende Dekan*in Aufgaben der Kirchenleitung in der Region gemäß Artikel 28 und 29 der Kirchenordnung. Gemeinsam mit Dekan und der ehrenamtlichen Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstands trägt die Stellvertretung Verantwortung für die Präsenz der evangelischen Kirche im Landkreis und nimmt Repräsentationsaufgaben gegenüber Kirchengemeinden und Nachbarschaftsräumen, kirchlichen Trägern, Kommunen, Städten und dem Landkreis wahr. Sie wirkt mit bei der Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen sowie der Entwicklung von interprofessionellen Dienstordnungen und Stellenbesetzungen im Rahmen der Transformation „ekhn2030“.

Die*Der stellvertretende Dekan*in übernimmt in Absprache eigenverantwortlich einzelne Arbeitsbereiche des Dekanats. Hierzu zählen die Zuständigkeit für die ehrenamtliche Verkündigung, die Kirchenmusik und die Gemeindeübergreifende Trägerschaft der KITAS (GüT). Hinzukommen können zeitlich begrenzte inhaltliche Projekte und Impulse für die gemeinsame Weiterentwicklung im Dekanat.

Wer wir sind:

Das Evangelische Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim umfasst sechs Nachbarschaftsräume in drei Organisationsformen und erstreckt sich über das Gebiet des Kreises Groß-Gerau. Im Kreis leben knapp 269 000 Menschen, von denen weniger als 50 000 der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau angehören (knapp 19 Prozent der Bevölkerung): Das traditionell protestantisch geprägte Gebiet hat sich durch Arbeitsmigration seit den 1950er Jahren und im 21. Jahrhundert durch Geflohene stark verändert. Der Ballungsraum zwischen Mainz, Frankfurt und Darmstadt ist bis heute ein Zuzugsgebiet mit hoher Mobilität. Zwischen großen Logistikzentren gibt es hier im Norden noch postindustrielle Großstadtstrukturen ebenso wie lebendige Dorfkerne in der Mitte und im Süden. Eine wesentliche Aufgabe aller Religionsgemeinschaften hier ist die Verbindung verschiedenster Kulturen durch die Förderung des Austauschs und stabiler Beziehungen. Dazu zählt insbesondere auch die Vernetzung traditionell evangelischer Gemeinden in neue Milieus.

Neben den noch 37,0 Gemeindepfarrstellen (ab 2030: 27,0) gibt es zukünftig eine 1,0 Profilstelle im Bereich Ökumene und Gesellschaftliche Verantwortung, 2,0 Pfarrstellen in der Klinikseelsorge sowie je eine Fachstelle in Öffentlichkeitsarbeit und Bildung. 9,5 (ab 2030: 8,0) gemeindepädagogische Stellen stehen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen,

Senior*innen sowie für interkulturelle Arbeit zur Verfügung. In der Kirchenmusik stehen 6,5 Stellen (inkl. Propsteikan-
torin) zur Verfügung.

Seit 2021 gibt es im Dekanat eine Geschäftsstelle für die Gemeindeübergreifende Trägerschaft (GüT) der Evangeli-
schen Kindertagesstätten, die 13 Einrichtungen betreut. Eine weitere wichtige Einrichtung ist das Kooperationsprojekt
Evangelisches Zentrum für interkulturelle Bildung (EZIB) in Mörfelden.

Zum 1. Januar 2027 werden alle sechs Nachbarschaftsräume über eine Satzung verfügen, darunter sind zwei fusio-
nierte Kirchengemeinden, drei Gesamtkirchengemeinden und eine Arbeitsgemeinschaft.

Was wünschen wir uns?

Das Evangelische Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim fördert aktiv kulturelle Vielfalt und ein friedliches Miteinander
in einer stark durch Mobilität und Migration geprägten Region. In wechselnden Zusammenhängen will es christliche
Perspektiven in diversen gesellschaftlichen Milieus vermitteln. Schwerpunkte sind dabei derzeit die Weiterentwicklung
und Ausgestaltung der Nachbarschaftsräume, die Nutzung kirchlicher Gebäude und die Erarbeitung interprofessionel-
ler Dienstordnungen in den Verkündigungsteams. Das bestehende Profil des Dekanats im gelebten interreligiösen und
ökumenischen Dialog, in der Spezialseelsorge, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der Erwachsenenbildung
und in der Kooperation mit dem Regionalen Diakonischen Werk soll gestärkt werden.

Anforderungsprofil:

- Vernetzungsfähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen sozialen Milieus und theologischen Positionen, Diversi-
tätssensibilität und Aufgeschlossenheit
- Interesse an der Weiterentwicklung von Gemeindestrukturen und Kirche
- Freude an Teamarbeit und intensiven Sitzungen
- Wertschätzende Kommunikation in kooperativer Leitung (mit dem gesamten DSV) sowie in der Personalführung
und -förderung von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden
- Geistliche Tiefe und theologisch reflektierte Sprachfähigkeit
- Kenntnisse des strukturellen Aufbaus der EKHN und einen weiten Blick für die Gesamtkirche und Ökumene.

Ihre Freude an einer herausfordernden und hochinteressanten Arbeit unterstützen wir mit einem sehr motivierten,
hochqualifizierten Team. Selbstverständlich ist es möglich, diese Stelle mit einer anderen halben Stelle in unserem
Dekanat zu kombinieren.

Für die Stelle besteht keine Dienstwohnungspflicht.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau will Diversität und Gleichberechtigung sichtbar fördern und Diskrimi-
nierungen abbauen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sowie Menschen mit Beeinträchtigungen
sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte auf dem Dienstweg an:

- Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, E-Mail: pfarrdienst.per-
sonalservice@ekhn.de.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Vorsitzende des Dekanatssynodalvorstands Gisela Kögler, Tel.: 06123 7959361 oder E-Mail: gisela.koeg-
ler@ekhn.de
- Dekan Martin Franke-Coulbeaut, Tel.: 0151 55723331 oder E-Mail: martin.franke-coulbeaut@ekhn.de
- Propst der Evangelischen Propstei Starkenburg Stephan Arras, Tel.: 06151 41151 oder E-Mail: stephan.ar-
ras@ekhn.de.